



Katholische Kirche  
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR  
Wallrafplatz 7  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 91 29 781  
Fax 0221 / 27 84 74 06  
[www.kirche-im-wdr.de](http://www.kirche-im-wdr.de)  
e-mail: [info@katholisches-rundfunkreferat.de](mailto:info@katholisches-rundfunkreferat.de)

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in 1Live | 02.06.2016 floatend Uhr | Daniela Kornek

## Wohlfühl-Spot

In meinem Badezimmer steht ne ganz besondere Pflanze: Die ist echt wunderschön: groß, grün, saftig - aber sie macht mich wahnsinnig. Die Pflanze wächst nämlich immer höher und ist inzwischen schon fast ein Baum. Ein Baum, der mitten in meinem Badezimmer steht – eingekleimt zwischen Badewanne und Wäschetruhe. Weil die Pflanze inzwischen so riesig ist, piekst sie mich beim Duschen. Beim Haareföhnen verhedder ich mich ständig mit dem Kabel in ihren Blättern, und ein bisschen mehr Tageslicht zum Schminken wär&apos; auch ganz schön – aber nö, meine Pflanze ragt mittlerweile über das halbe Fenster.

Weil mir das letztens echt zu blöd wurde, habe ich einen neuen Platz für meine Riesenpflanze gesucht. Erst hab&apos; ich&apos;s im Wohnzimmer probiert, aber: Meiner Pflanze war es dort zu dunkel. Nächste Station: Arbeitszimmer. Hier war es ihr anscheinend zu kalt. In der Küche habe ich dann den letzten Versuch gestartet, aber – na klar – auch hier fühlte sie sich irgendwie nicht wohl. Da sah sie schon richtig mitgenommen aus. Also habe ich meine Pflanze nach einer Woche Hin- und Herschieberei wieder zurück an ihren Wohlfühl-Spot gebracht. Seitdem blüht sie wieder richtig auf, wortwörtlich.

Und mir wird klar: Oft kommt es einfach auf die richtige Umgebung an, ob man sich wohl fühlt oder nicht. Ob man aufblühen kann. Das kenne ich auch. Aber was das genau heißt, die richtige Umgebung, das ist wohl bei allen Leuten anders. Ich glaube, auch wir zeigen das, wenn wir nicht in unserem Wohlfühl-Spot sind. Und ich hab&apos; mir vorgenommen, ein bisschen aufmerksamer dafür zu sein, was die Leute in meiner Umgebung so brauchen.

Ela Kornek, Münster